

# Arnsberg gibt grünes Licht für Haushalt

## Nachtragssatzung genehmigt



Marion Mollenkott und Ralf Schweinsberg freuen sich über den Bescheid aus Arnsberg. Stadt

**Schwelm** Die Bezirksregierung in Arnsberg hat die Stadt Schwelm darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie die am 23. April vom Rat der Stadt Schwelm beschlossene Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 genehmigt hat.

Die in der Ratssitzung am 28. November 2019 beschlossene und am 17. Januar 2020 genehmigte Fortschreibung 2020 des Haushaltssanierungsplans wurde durch die Nachtragssatzung nicht geändert. Eine erneute Genehmigung des Haushaltssanierungsplans ist daher nicht erforderlich.

### **Schritt hin zur Verwaltungsreform**

Mit der Nachtragshaushaltsatzung ist der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2.120.000 Euro um 27.474.000 Euro erhöht und damit auf 29.594.000 Euro festgesetzt worden.

Außerdem wurde der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 64.700.000 Euro angesichts des ungewissen Liquiditätsbedarfs aufgrund der Auswirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise um 10.300.000 Euro erhöht und damit auf 75.000.000 Euro festgesetzt.

Schwelms Beigeordneter Ralf Schweinsberg und Kämmerin Marion Mollenkott freuen sich laut einer Mitteilung der Stadt Schwelm über die Genehmigung durch die Bezirksregierung, die sie auch als Bestätigung der geleisteten Arbeit verstehen.

„Außerdem“, so Ralf Schweinsberg, „bedeutet die positive Antwort aus Arnberg einen weiteren großen Schritt hin zur Verwirklichung der Zentralisierung unserer Verwaltung“..